

Bewegung und abgesenkte Bordsteine

Von [Dieter Erggelet](#); Badische Zeitung Emmendingen; Samstag, 05. Mai 2018

Der Stadtseniorenrat hat vielseitige Aufgaben und beteiligt sich an den Diskussionen zum Thema "Älter werden in der Stadt".

EMMENDINGEN. Auf ein arbeitsreiches Jahr blicken Mitglieder des Stadtseniorenrates zurück. Das wurde bei den Ausführungen der Vorsitzenden Sigrid Klapper deutlich. Bei den Informationsveranstaltungen der Stadtverwaltung "Älter werden in Emmendingen" die in den Ortsteilen besonders viel Zuspruch fanden, brachte sich der Stadtseniorenrat ein.

Bestes Beispiel für die Verbesserung der Teilhabe älterer Menschen sind die Bewegungs-



treffs. "Vereinsmitgliedschaften oder spezielle Kleidung sind dabei nicht erforderlich", sagte Klapper. Klassiker sind inzwischen die vom Stadtseniorenrat angebotenen Wanderungen mit der koreanischen Gesundheitswanderführerin und Heilpraktikerin Sun-He Lee-Fischer aus Denzlingen, zehn Mal war der Wöpplingsberg das Ziel. Seit Oktober gibt es einen weiteren Treff in Wasser. "Im Durchschnitt sind bei uns 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei", sagte Willi Schindler aus Wasser.

Auch zwei Vorträge mit der Polizei standen auf dem Programm: Einmal zum Thema Betrug am Telefon und an der Haustür, einmal über Sicherheit im Straßenverkehr. Eine feste Größe ist auch der Floh-

markt des Stadtseniorenrats in der Caritas-Wohnanlage im Stadtteil Bürkle-Bleiche. Deutlich wurde aus Klappers Ausführungen, wie eng der Stadtseniorenrat mit Behörden und Vereinen und sozialen Einrichtungen vernetzt ist und dort seine Forderungen und Verbesserungsvorschläge mit einbringt. Es sind häufig die weniger spektakulären Verbesserungen, wie beispielsweise abgesenkte Gehsteige, für die er sich einsetzte.

Der Senioren- und Inklusionsbeauftragte der Stadtverwaltung, Johannes Baur, und SPD-Stadträtin Marianne Wonnay nutzten die Gelegenheit, Nöte und Wünsche ihrer Mitbürger entgegenzunehmen und prüfen zu lassen.

Gründungsmitglied Siegfried Hertel möchte künftig kürzer treten. Im Lauf der vergangenen 17 Jahre bekleidete er mehrere Vorstandsposten. Klapper und Baur würdigten Hertels unermüdliche Energie beim Einsatz für seine Mitmenschen. Hin und wieder auch etwas unbequem auf Missstände hinzuweisen, um Verbesserungen unbürokratisch in die Tat umzusetzen, sei ein Markenzeichen von Hertel, sagte Sigrid Klapper. Rechnerin Katharina Leonhardt stellte im Kassenbericht den Einnahmen in Höhe von 1006 Euro Ausgaben von 1030 Euro gegenüber.

Sonja Schneider, die seit Herbst das Familienzentrum im Stadtteil Bürkle-Bleiche leitet, betonte, dass das Zentrum in vielen Lebenslagen älteren Menschen helfen könne "Schon heute

möchte ich auf das große Bürgerfest Mitte September 2019 aufmerksam machen. Schulen, Vereine und Verbände, Institutionen und natürlich die Senioren können sich einbringen."

"Leider ist uns ein Lapsus passiert", sagte Sigrid Klapper: Die langjährige Schriftführerin und Gründungsmitglied Dorothea Heimbs soll jetzt bei der nächsten Jahreshauptversammlung für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden, versicherte Klapper.

Wahlen: Vorsitzende Sigrid Klapper, Stellvertreterin Irene Speitel, Schriftführerin Helga Diener, Kassiererin: Katharina Leonhardt, Beisitzer Angelika Hübner, Barbara Ludwig, Dorothea Heimbs, Kassenprüfer Siegfried Hertel und Anneliese Dieterle.

Kontakt: <http://www.stadtseniorenrat-emmendingen.de>

Sprechzeiten: Rathaus, Zimmer 102. Dienstag, 10 Uhr bis 11.30 Uhr; nach Vereinbarung (nicht an den zweiten Dienstagen im Monat). Tel. 07641/452 383

Ressort: [Emmendingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 05. Mai 2018: